

Eine Reise nach Wien

Die stressfreie Millionenstadt

Es passiert wohl jedem einmal, dass einem der Alltag zu Kopf steigt. Arbeit, Studium, Schule oder auch privater Stress sind häufig so präsent, dass es kaum mehr möglich ist, die Gedanken auf etwas anderes zu lenken. Sich durch die Stadt von Münster zu bewegen mag einen mal entspannt haben, wenn man aber jeden Tag an den gleichen Gebäuden vorbeigeht, werden diese irgendwann doch nur zur Fassade des immer Gleichen. Sie können einem kaum noch die Ablenkung bieten, die man so dringend braucht. Wenn dies mit jemandem geschieht, so ist es wohl ein Zeichen dafür, dass es dringend nötig ist, einmal aus dem Alltag auszubrechen – Es ist Zeit für Urlaub, etwas anderes, Zerstreuung.

Auch bei mir war diese Zeit gekommen. Ich beschloss, für ein paar Tage an einen Ort zu reisen, an dem ich noch nicht zuvor gewesen bin. Die Entscheidung für mein Ziel fiel auf Wien. Um Wien zu erreichen, ist man praktisch einen Tag lang im Auto, meist auf der Autobahn unterwegs. Der Weg führt über Prag – wohl die Hölle für Autofahrer.

In Wien angekommen grüßte dichtes Verkehrstreiben, bald ergänzt von herabströmenden Regen. Es war ein etwas unglücklicher erster Eindruck, der aber

zum Glück zeitnah revidiert werden konnte: Denn sobald ich die Gelegenheit hatte, die Stadt Wien selbst einmal zu sehen, war der mühselige Hinweg praktisch vergessen. Wien zeigte sich mir als die schönste Stadt der Welt (tut mir leid, Münster). Egal, wohin man geht, überall warten Prachtstücke historischer Architektur darauf, erkundet und gewürdigt zu werden.

Wien ist auch bei Nacht ein Erlebnis. Kunstvoll ausgeleuchtet, lädt die architektonische Kunst endgültig dazu ein, in ihrer Schönheit zu versinken. Das goldene Licht, in dem die Baukunst erstrahlt, sticht aus der Dunkelheit heraus. Es mag befremdlich klingen, aber sich inmitten dieser Kulisse zu befinden, ist eine meditative Erfahrung. Je mehr man sich diesen Kunstwerken hingibt, desto mehr lässt sich alles andere vergessen.

Österreichs Hauptstadt hält viele Augenweiden bereit: Der Stephansdom, Schloss Belvedere inklusive der umgebenden Parkanlage, das kunsthistorische wie auch das naturhistorische Museum von außen wie von innen... Man kann hier durch die Stadt gehen und immer etwas Neues entdecken. Einen Höhepunkt dabei stellt das Schloss Schönbrunn dar. Ein prachtvolles Bauwerk von riesigem

Ausmaß, das den Betrachter mit Ehrfurcht erfüllt, wenn man vor ihm steht. Als ob das nicht genug wäre, wird es ergänzt durch einen wunderschön aufbereiteten Garten. Wenn man sich noch die Mühe macht, ein Stück vom Schloss entfernt bergauf zu gehen, so bekommt man eine einmalige Aussicht über die Stadt Wien.

Es braucht aber nicht immer jene riesigen, von weitem hervorstechenden Bauwerke, um darin aufzugehen. Die Annakirche etwa ist von außen nahezu unscheinbar. Man neigt dazu, an dieser vorbei zu gehen. Wenn man sich dann aber doch entscheidet, sie zu betreten, wird man umso mehr überwältigt von strahlendem Gold, das von allen Seiten glänzt und höchstens von anderen, detailliert ausgearbeiteten Kunstwerken durchbrochen wird. Ein klassisches Konzert erfüllte den Kirchraum, wodurch eine ganz besondere Harmonie zwischen diesem Ort und der Musik entstand.

Außerdem erwähnenswert ist, wie stressfrei Wien eigentlich ist. Als sei eine entspannte Mentalität hier an der Tagesordnung. Wenn man einmal in vergleichbar großen Städten wie Berlin, Hamburg oder Prag war, weiß man, wie hektisch Orte sein können, an denen viele Menschen auf kleinem Raum leben. Selbst die freie Zeit und der Zeitvertreib können so im Trubel zu stressigen Angelegenheiten werden. In Wien ist davon nichts zu spüren – selbst inmitten einer Millionenstadt kann man hier gut entspannen.

Was bleibt also nach ein paar Tagen in Wien? Auf jeden Fall ein bleibender Eindruck, die Erinnerung an eine bildschöne Stadt, die ich sicherlich nicht zum letzten Mal besucht habe. Und natürlich die wundervolle Option, endlich mal ein paar Tage auszubrechen und etwas anderes zu sehen und zu erleben als den eigenen Alltag. d

